

N i e d e r s c h r i f t

über die am 15. Dezember 1990 um 19.00 Uhr, im Kneippkurhaus Bad Nofels abgehaltenen 122. Jahreshauptversammlung des Bienenzuchtvereines Feldkirch und Umgebung.

Tagesordnung:

- 1) Eröffnung und Begrüßung
- 2) Gedenken der verstorbenen Vereinsmitglieder
- 3) Verlesen der NS von der letzten JHV
- 4) Berichte des Obmannes, Kassiers und Bienenwartes
- 5) Wahl des Vizeobmannes
- 6) Ehrungen
- 7) Aktivitäten im kommenden Vereinsjahr
- 8) Referat von Bieneninspektor Alfons EIGENMANN aus Staad, Schweiz, zum Thema 'Jungvolkbildung'
- 9) Allfälliges und freie Aussprache

Zu 1) Obmann Franz MÜLLER eröffnet die Versammlung und begrüßt die anwesenden Mitglieder.

Sein besonderer Gruß gilt dem angesagten Referenten Bieneninspektor Alfons EIGENMANN aus Staad, dem Vertreter der Stadt Feldkirch, Stadtrat Siegfried WINSAUER, sowie BO Guido MÜLLER.

Zu 2) Einen ehrenden Nachruf hält der Obmann unseren im abgelaufenen Jahr verstorbenen Mitgliedern Alfred ENZENHOFER, Obmannstellvertreter Gebhard AMMANN und Franz PLANK.

Für die Verstorbenen wurde ein Gedenkminuten eingehalten.

Zu 3) Schriftführer Hans KREMMEL verliest die NS von der letzten JHV die ohne Einwand genehmigt wird.

Zu 4) Obmann Franz MÜLLER beginnt seinen Bericht mit einem Jahresrückblick.

Demzufolge kann das abgelaufene Jahr in wirtschaftlicher Hinsicht als eines der schlechtesten seit Jahrzehnten bezeichnet werden. Obwohl die Völker relativ gut ausgewintert werden konnten und das Wetter eine zügige Volksentwicklung zuließ, war es nur wenigen Imkern möglich im Mai einen Blütenhonig zu ernten. Im Juni herrschte Regenwetter und in der Folge mußte zugefüttert werden, um die Völker vor dem Verhungern, bzw vor gravierenden Bruteinschränkungen zu retten.

Der Varroabefall wurde in unterschiedlicher Stärke auf den Bienenständen festgestellt. Wer im Vorjahr die Bayvarolstreifen zur rechten Zeit einsetzte, kam in der Regel gut über die Runden.

Auch im abgelaufenen Jahr wurde die Jungvolkbildung mit 100,-S pro gebildetem Ableger subventioniert. Unserem Verein wurde über Antrag vom BmFLuF eine Subvention von 7.600,-S für 76 Jungvölker gewährt. Die Förderung wurde gegenüber den Vorjahren stark reduziert. Es wurden nur Jungvölker im Ausmaß von 20% des Völkerbestandes vom heurigen Frühjahr bei der Förderung zugrundegelegt.

Im abgelaufenen Jahr wurde auch verstärkt das Auftreten von Kalkbrut festgestellt. Diese Krankheit kann nur durch pflegerische Maßnahmen, wie Einengen und Förderung des Bautriebes, eingedämmt werden.

An Vereinsaktivitäten zählt der Obmann auf:

Am 23. März fand die Frühjahrsversammlung im GH Löwen in Tosters statt.

Am 04. Juni besuchten einige Mitglieder den Bienenstand unseres Kollegen August WIESENHOFER in Brederis. August WIESENHOFER betreut ein großes Bienenhaus und einen ausgedehnten, vielfältigen Garten.

Am 24. Juni fand eine Lehrfahrt statt, die nach Weiler im Allgäu führte. Wir besuchten dort die Belegstelle Hochgrat, die uns vom Obmann des Kreisimkerverbandes Lindau Gabriel IHLER vorgestellt wurde.

Am Nachmittag besuchten wir einen großen und sauber geführten Bienenstand der vom Imker BREI des Bienenzuchtvereines Weiler im Allgäu, betreut wird.

Weiters erwähnt der Obmann die teilweise gut besuchten Imkerstammtische jeden 1. Donnerstag im Monat.

Zum Schluß berichtet der Obmann von der am 18.11. stattgefundenen Obmänner- tagung und der Generalversammlung des VIV in der Landw. Fach- u. Berufsschule in Hohenems.

Eines der zentralsten Themen war hier die Einführung der Buckfastbiene im Lande. Eine Lösung dieses Problems ist noch nicht in Sicht.

Dozent Dr. Walter STROBL hielt einen vielbeachteten Vortrag über das Thema "Unsere Kulturlandschaft im Wandel der Zeit aus der Sicht des Imkers."

Landestrachtwart Siegfried SCHMID hielt einen kurzen Jahresrückblick und führte aus, daß die Waldtracht total ausfiel. Lediglich Imker in Hochlagen konnten Blütenhonig ernten. Für das kommende Jahr sei in den Tallagen ebenso keine nennenswerte Honigernte zu erwarten.

Kassier Hans ENZENHOFER hält den Kassabericht. Der Verein weist derzeit einen Kassastand von 19.684,-S auf.

Kassaprüfer Raimund MATT und Lisbeth HANDL bestätigen dem Kassier eine vorbildliche Kassaführung. Die Entlastung erfolgt einstimmig.

VBW Raimund MATT berichtet, daß der Verein derzeit 76 Mitglieder aufweist die zusammen 637 Bienenvölker betreuen. Der Varroabefall in unserem Vereinsgebiet wurde in unterschiedlicher Stärke festgestellt. Er fordert die Mitglieder auf, vermehrt Auslese und Königinnenzucht zu betreiben.

Auch in unserem Vereinsgebiet wurde ein vermehrtes Auftreten von Kalkbrut festgestellt. Hier werden nur pflegerische Maßnahmen zur Eindämmung dieser Krankheit wirken.

Zum Abschluß bedankt sich Raimund MATT bei den Ortsbienenwarten für ihre Mitarbeit.

Bezüglich der Ameisenhege berichtet Hans KREMMEL, daß derzeit 34 Ameisennester mit einer Schutzhaube geschützt werden. Im abgelaufenen Jahr wurden hierfür 56 Arbeitsstunden aufgewendet.

Zu 5) Auf vielfachem Wunsch erklärte sich Bienenwart Othmar REDERER (beruflich an der Teilnahme der Versammlung verhindert) bereit die Funktion des Obmannstellvertreters zu übernehmen. Er wird einstimmig in diese Funktion gewählt.

Zu 6) Alfred BÜCHEL wird für seine langjährige Mitgliedschaft vom Obmann das grüne Ehrenzeichen des VIV überreicht.

Franz SONDEREGGER, Josef SCHERRER und Frau FIEL, stellvertretend für ihren erkrankten Gatten Karl FIEL, werden für ihre Aktivitäten und jahrzehnte lange Mitgliedschaft im Verein, zu Ehrenmitgliedern ernannt. Hierbei muß die mehr als 30-jährige Schriftführertätigkeit von Karl FIEL hervorgehoben werden.

Der Obmann gratuliert den Geehrten und überreicht ihnen neben einer schönen Urkunde einen individuell gestalteten Keramikschmuckteller.

Zu 7) Hinsichtlich der Aktivitäten im kommenden Jahr werden keine konkreten Beschlüsse gefaßt. Obmann Franz MÜLLER schlägt vor, den Bienenstand von WL METZLER zu besuchen. Dieser Vorschlag wird vom Ausschuß noch geprüft. Mit Sicherheit werden die monatlichen Imkerstammtische beibehalten.

Zu 8) Bieneninspektor Alfons EIGENMANN aus der Schweiz hält einen interessanten Vortrag über die Junkvolkbildung und kann auch für die Zuhörer wertvolle Tips und Anregungen weitergeben.

Zu 9) Hugo ALLGÄUER gibt bekannt, daß er an einer weiteren Betreuung der Wabenpresse und des Dampfwachsschmelzers nicht mehr interessiert sei.

Helmut KÜHNE teilt mit, daß er aus seiner Wachsverarbeitung die Mittelwände um 130,-S verkaufen könne.

BO Guido MÜLLER bedankt sich im Namen des Verbandes bei den Vereinsfunktionären für die geleistete Arbeit und gibt bekannt, daß am 22.02.1991 die Bezirksversammlung statt findet, mit einem Referat über Brutkrankheiten von LBW Georg KLEBER.

Am 14.07.1991 wird der Bienenmarkt in Altsch abgehalten.

Zum Schluß seiner Wortmeldung fordert der BO die Vereinsmitglieder auf keine Buckfastbienen zu halten. Da ein Nebeneinander der Carnika- und Buckfastbienen mit großen Problemen verbunden ist.

Obmann Franz MÜLLER schließt die Versammlung um 21.50 Uhr.

Der Schriftführer:
Hans Kremmel

Der Obmann:
Franz Müller

Zu d) Obmann Franz MÜLLER und Schriftführer Hans KREMMEL zeigen einige Dias vom vergangenen Bienenjahr und vom letzten Vereinsausflug nach Künten zum Bienen-Meier.

Zu e) Ein ca einstündiger Videofilm von Otto HAHN mit dem Thema "Bienengeschehen übers Jahr" zeigt außergewöhnliche und überraschende Aufnahmen über das Leben und Verhalten der Biene.

Zu f) Zum Schluß der Tagesordnung beantwortet der Obmann einige Anfragen hinsichtlich der V-Bekämpfung.

Um 22.10 Uhr schließt der Obmann die Versammlung.

Der Schriftführer
Hans KREMMEL

Der Obmann
Franz MÜLLER